



Fungizide in Winterweizen

Pflanzenschutz-Versuchsbericht 2014



Inhalt

1	Pflanzenschutz-Versuchsbericht 2014.....	6
1.1	Einleitung	6
1.2	Erläuterungen	7
1.2.1	Ökonomie	7
1.2.2	Statistische Auswertung.....	7
1.3	Versuchsergebnisse	7

Abkürzungsverzeichnis

Symptom:

BEFALL	Befall
BXGRUE	Grüne Blattfläche
DG	Deckungsgrad
ERTOS	Absolutertrag brutto (vor Reinigung)
ERTRAG	Absolutertrag netto (ggf. nach Reinigung)
ERTREL	Relativertrag zu Unbehandelt
FEUCHT	Feuchte Erntegut
HEKTOL	Hektolitergewicht
KEIMF	Keimfähigkeit
KOSTEN	Fungizidkosten (incl. 12,50 €/ha für Ausbringung)
LAGER0	Fläche ohne Lager
LAGER1	Fläche mit Lager kleiner oder gleich 45° Neigung
LAGER2	Fläche mit Lager größer 45° Neigung
LAGERF	Lagerfläche in %
LAGERN	Lagerneigung in °
MEHRERTRAG	Mehrertrag zu Unbehandelt
ÖKONOMIE	Ökonomische Betrachtung (Erzeugerpreise vom 23.9.2014, AMI)
TKG	Tausendkorngewicht
TS	Trockensubstanzgehalt
TUKEY	Signifikanzgruppen des TUKEY-Tests (signifikante Unterschiede bestehen zwischen den Versuchsgliedern, die keinen gemeinsamen Buchstaben tragen)
VOLLK	Vollkornanteil in %
WIRK	Wirkungsgrad (Deckungsgrad bzw. Pflanzen oder Rispen je m ² in Unbehandelt)
WUCHSH	Wuchshöhe

Objekt:

BX	Blatt
EL	lfd. m Pflanzenreihe
EM	m ²
EP	Parzelle
F	Fahnenblatt
F-1	Fahnenblatt -1
F-2	Fahnenblatt -2
F-3	Fahnenblatt -3
FX	Frucht
LX	Blüte
PROD	Ernteprodukt
PX	Pflanze
RA	Ähre
UT	Stängel

Zielorganismus:

NNNNN	Kultur
ERYSSP	Echter Mehltau
ERYSGR	Echter Mehltau an Getreide
FUSACU	Fusarium culmorum
FUSASP	Fusariosen allgemein
PSDCHE	Halbbruchkrankheit
PUCCRT	Braunrost Weizen
RHYNSE	Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit
PYRNTR	Blattflecken Weizen
RHIZCE	Rhizoctonia cerealis
SEPTTR	Septoria tritici

Applikationstermine

XBE	bei Befall
-----	------------

Boniturergebnisse

% BH	Befallshäufigkeit in %
S%	Befall in % Bedeckungsgrad
%	Befall in % Bedeckungsgrad

Sonstige Abkürzungen

BBCH	Entwicklungsstadium nach BBCH - Code
BRW	Bekämpfungsrichtwert
BW BOCK	Befallswert nach BOCKMANN
DS	Dienststelle
FB	Fungizidversuch für Beratung
GDT	Grenzdifferenz nach Tukey
GEP	Gute Experimentelle Praxis
HORVW	Wintergerste
k.A.	keine Angaben
LFULG	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
NStE	Natürliche Standorteinheit
RVF	Ringversuch Fungizide
s%	Restfehler
SF	Spritzfolge
TM	Tankmischung
TRZAW	Winterweizen
VS	Versuchsstation

1. Pflanzenschutz-Versuchsbericht 2014

1.1. Einleitung

Die vorliegenden Ergebnisse von Pflanzenschutzversuchen im Ackerbau sollen die sächsischen Landwirte bei der effektiven und umweltgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln unterstützen. Die Daten sind detailliert in Form von Tabellen dargestellt.

Die Pflanzenschutzversuche wurden mit folgenden Zielstellungen durchgeführt:

- Prüfung von Pflanzenschutzstrategien
- Prüfung der Wirksamkeit von Pflanzenschutzmitteln unter Beachtung von Bekämpfungsrichtwerten und Prognosemodellen
- Prüfung von alternativen, nichtchemischen Verfahren
- Prüfung standort- und situationsbezogener Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln unter sächsischen Bedingungen
- Möglichkeiten und Grenzen der Reduzierung von Aufwandsmengen
- Vermeidung von Resistenzen gegen Pflanzenschutzmittel
- Bekämpfung invasiver gebietsfremder Arten von Schadorganismen
- Beitrag zur Schließung von Bekämpfungslücken
- Prüfung neuer Pflanzenschutzmittel, deren Zulassung erwartet wird.

Die Ergebnisse der Versuche sind eine wesentliche Grundlage für Empfehlungen und Informationen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zur umweltgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln. Diese Empfehlungen und Informationen werden auf folgenden Wegen veröffentlicht:

- Warnungen und Hinweise über das Warndienstabonnement (Fax, E-Mail, Internet)
- Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften
- Vortragsveranstaltungen zum Pflanzenschutz
- Broschüre " Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland"

Bestelladresse für Warndienstabonnement und Broschüre:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Abteilung Landwirtschaft
Referat Pflanzenschutz
Pillnitzer Platz 3
01326 Dresden

Tel.: 035242/631-7319

Fax: 035242/631-7399

E-Mail: abt7.lfulg@smul.sachsen.de

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitungen sowie die gesetzlichen Bestimmungen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz zu beachten. Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie haftet nicht für Schäden aus der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.

1.2. Erläuterungen

1.2.1. Ökonomie

Für alle Versuche mit Ertragsauswertung wurde nach Möglichkeit die Wirtschaftlichkeit der Pflanzenschutzmaßnahmen im Sinne der vom Behandlungsaufwand (PSM- und Ausbringungskosten) bereinigten Mehrerlöse ermittelt. Grundlagen hierzu waren:

Pflanzenschutzmittel- und Ausbringungskosten

Die Preise für Pflanzenschutzmittel wurden der „BayWa Pflanzenschutz-Preisliste W 2014“ entnommen. Dabei wurde jeweils der Preis für das größte Gebinde ohne Mehrwertsteuer zugrunde gelegt. Für eine Durchfahrt mit der Feldspritze wurden 12,50 €/ha angesetzt.

Sächsische Erzeugerpreise 2014

Die Preise (€/dt) für Ackerkulturen wurden Veröffentlichungen der Agrarmarkt Informations-GmbH entnommen bzw. bei den zuständigen Behörden der Sächsischen Landwirtschaftsverwaltung erfragt.

Raps, 00-	29,51 €/dt
Gerste, Brau-	20,00
Gerste, Futter-	13,25
Roggen, Brot-	13,83
Triticale	12,00
Weizen, Brot- (B)	15,00
Weizen, Elite- (E)	16,80
Weizen, Futter- (C)	13,25
Weizen, Qualitäts- (A)	15,75

In der Spalte „Ökonomie“ der Tabellen sind die Erlösdifferenzen zu Unbehandelt angegeben, die eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit der Behandlungen auf der Grundlage erzielter Erträge zulassen.

Der Einfluss der Pflanzenschutzmaßnahmen auf den Ernteablauf, auf mögliche Folgekosten und auf die Qualität der Ernteprodukte konnte in dieser Kalkulation nicht berücksichtigt werden.

1.2.2. Statistische Auswertung

Die Versuche wurden mit dem Programm SPSS ausgewertet. Es erfolgte die Verrechnung mittels Varianzanalyse. Als statistischer Test kam der Tukey-Test zur Anwendung.

1.3. Versuchsergebnisse

Versuchskennung		2014, RVF 08-TRZAW-14, FB16/14L (Ringversuch der Bundesländer)						15.04.2015					
1. Versuchsdaten		Bekämpfung von Ährenfusariosen						GEP Ja					
Richtlinie		PP 1/26 (3) Blatt- Ährenkrankheiten Getreide						Freiland					
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN / LfULG / Nossen / Nossen / NSTe: Lö 5											
Kultur / Sorte / Anlage		Weizen, Winter- / JB Asano / Blockanlage 1-faktoriell											
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		09.10.2014 / 28.10.2014			Vorfrucht / B.-bearb.		Mais, Gemeiner / Grubber						
Bodenart / Ackerzahl		Lehm / 65			N-min / N-Düngung		10 / 190 N (kg/ha)						
2. Versuchsglieder													
Anwendungsform	SPRITZEN	Spritzen	Spritzen	Spritzen									
Datum, Zeitpunkt	24.04.2014/XNB	12.05.2014/XNB	19.05.2014/XNB	04.06.2014/XNB									
BBCH (von/Haupt/bis)	32/32/32	39/39/41	45/49/51	63/63/63									
Temperatur, Wind	12,3°C / 2m/s N	10,9°C / 3m/s SW	15,7°C / 0	16,2°C / 1m/s NO									
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken, trocken	trocken, trocken	trocken, nass	trocken, feucht									
1 Kontrolle													
2 Ceriax*	2,0 l/ha												
3 Ceriax*		2,0 l/ha											
4 Ceriax*		2,0 l/ha											
Prosaro								1,0 l/ha					
5 Ceriax*		2,0 l/ha											
Osiris								2,5 l/ha					
6 Ceriax*		2,0 l/ha											
Ampera								1,5 l/ha					
7 Ceriax*		2,0 l/ha											
Magnello*								1,0 l/ha					
8 Ceriax*		2,0 l/ha											
Ceralo								1,2 l/ha					
9 Ceriax*		2,0 l/ha											
Soleil*								1,25 l/ha					
10 Ceriax*		2,0 l/ha											
Osiris								1,0 l/ha					
Prosaro								1,0 l/ha					
11 Ceriax*		2,0 l/ha											
Magnello*								0,75 l/ha					
Prosaro								0,75 l/ha					
12 Flamenco FS	2,0 l/ha												
Ceriax*							2,0 l/ha						
Prosaro								1,0 l/ha					
3.1 Boniturergebnisse													
Zielorganismus	ERYSGR	SEPTTR	ERYSGR	SEPTTR	PUC CST	ERYSGR	SEPTTR	PUC CST	ERYSGR	SEPTTR	PUC CRT	PUC CST	
Symptom	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	
Objekt	PX	PX	PX	PX	PX	PX	PX	PX	PX	PX	PX	PX	
Methode	% BH	% BH	% BH	% BH	% BH	% BH	% BH	% BH	% BH	% BH	% BH	% BH	
Datum	24.4.14	24.4.14	5.5.14	5.5.14	5.5.14	21.5.14	21.5.14	21.5.14	3.6.14	3.6.14	3.6.14	3.6.14	
BBCH	32	32	37	37	37	49	49	49	63	63	63	63	
1 Kontrolle	20,0	55,0	27,5	90,0	7,5	2,5	95,0	87,5	2,5	100,0	5,0	90,0	
2 Ceriax*						2,5	7,5	7,5	5,0	27,5	0,0	67,5	
3 Ceriax*									0,0	97,5	0,0	0,0	
4 Ceriax*; Prosaro													
5 Ceriax*; Osiris													
6 Ceriax*; Ampera													
7 Ceriax*; Magnello*													
8 Ceriax*; Ceralo													
9 Ceriax*; Soleil*													
10 Ceriax*; Osiris + Prosaro													
11 Ceriax*; Magnello* + Prosaro													
12 Flamenco FS; Ceriax*; Prosaro						2,5	45,0	27,5	0,0	42,5	0,0	0,0	

4. Bemerkungen / Zusammenfassung

Die Mykotoxinuntersuchung wurde mittels HPLC durchgeführt, die Werte < der Nachweisgrenze von 0,05 mg/kg wurden mit 0,049 mg/kg eingetragen.

* Präparate haben 2014 noch keine Zulassung

Bei den Entscheidungsbonituren wurden die 3 oberen Blattetagen bonitiert, nur bei Septoria wurden die 4 oberen Blattetagen einbezogen.

Risikoschlag: Vorfrucht Körnermais, Mulchsaat

Versuchskennung		2014, RVF 09-TRZAW-14, FB24/14S					15.04.2015				
1. Versuchsdaten		Prüfung verschiedener Behandlungsstrategien					GEP Ja				
Richtlinie		PP 1/26 (3) Blatt- Ährenkrankheiten Getreide					Freiland				
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN / Christgrün / Christgrün/ NStE: V5									
Kultur / Sorte / Anlage		Weizen, Winter- / Meister /Blockanlage 1-faktoriell									
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		30.09.2013 / 18.10.2013			Vorfrucht / B.-bearb.		Gerste, Winter- / Pflug				
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Lehm/ 35			N-min / N-Düngung						
2. Versuchsglieder											
Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN								
Datum, Zeitpunkt	25.04.2014	09.05.2014	06.06.2014								
BBCH (von/Haupt/bis)	32/32/32	37/37/37	65/65/65								
Temperatur, Wind											
Blattfeuchte / Bodenfeuchte											
1 Kontrolle											
2 Ceriax*		2,0 l/ha									
2 Input Classic	1,25 l/ha										
2 Magnello*			1,0 l/ha								
3 Ceriax*		2,0 l/ha									
3 Input Classic	1,25 l/ha										
4 Bravo 500	1,0 l/ha										
4 Ceriax*		2,0 l/ha									
4 Kantik*	1,5 l/ha										
5 Ceriax*		2,0 l/ha									
5 Opus Top	1,5 l/ha										
5 Property*	0,5 l/ha										
6 Ceriax*		2,5 l/ha									
7 AMISTAR Opti		1,5 l/ha									
7 SEGURIS		1,0 l/ha									
8 Ascra Xpro*		1,75 l/ha									
9 Adexar		2,0 l/ha									
10 Opus Top		1,25 l/ha									
10 Vertisan*		1,25 l/ha									
3.1 Boniturergebnisse											
Zielorganismus	PUC CST	PUC CST	PUC CST	PUC CST	PUC CST		PUC CRT	PUC CRT	PUC CRT	PUC CRT	PUC CRT
Symptom	KRANK	KRANK	KRANK	BEFALL	BEFALL		KRANK	KRANK	KRANK	BEFALL	BEFALL
Objekt	PX	PX	PX	F-1	F-2		PX	PX	PX	F-1	F-2
Methode	% BH	% BH	% BH	S%	S%		% BH	% BH	% BH	S%	S%
Datum	22.4.14	25.4.14	9.5.14	24.6.14	24.6.14		22.4.14	25.4.14	9.5.14	24.6.14	24.6.14
BBCH	31	32	37	73	73		31	32	37	73	73
1 Kontrolle	0,0	0,0	0,0	3,1	4,2		0,0	0,0	0,0	2,2	1,2
Input Classic; 2 Ceriax*;Magnello*				0,1	0,2					0,2	0,1
3 Input Classic; Ceriax*				0,0	0,3					0,0	0,0
4 Kantik* + Bravo 500; Ceriax*				0,0	0,0					0,0	0,0
5 Property* + Opus Top; Ceriax*				0,2	0,2					0,0	0,0
6 Ceriax*				0,1	0,4					0,0	0,0
7 Seguris + AMISTAR Opti				0,2	0,6					0,0	0,0
8 Ascra Xpro*				0,1	0,3					0,0	0,0
9 Adexar				0,1	0,1					0,1	0,0
10 Vertisan* + Opus Top				0,2	0,8					0,0	1,1

Zielorganismus	SEPTTR	SEPTTR	SEPTTR	SEPTTR	SEPTTR		ERYSGR	ERYSGR	ERYSGR	NNNNN	NNNNN	NNNNN
Symptom	KRANK	KRANK	KRANK	BEFALL	BEFALL		KRANK	KRANK	KRANK	BXGRUE	BXGRUE	PHYTO
Objekt	PX	PX	PX	F-1	F-2		PX	PX	PX	F-1	F-2	PX
Methode	% BH	% BH	% BH	S%	S%		% BH	% BH	% BH	S%	S%	S%
Datum	22.4.14	25.4.14	9.5.14	24.6.14	24.6.14		22.4.14	25.4.14	9.5.14	24.6.14	24.6.14	24.6.14
BBCH	31	32	37	73	73		31	32	37	73	73	73
1 Kontrolle	0,0	20,0	60,0	1,1	7,3		0,0	0,0	0,0	92,2	63,5	-
Input Classic; 2 Ceriax*;Magnello*				0	0					97,8	91,4	0,0
3 Input Classic; Ceriax*				0,1	0,6					98,3	94,4	0,0
4 Kantik* + Bravo 500; Ceriax*				0,1	1,3					98,2	94,6	0,0
5 Property* + Opus Top; Ceriax*				0	0,3					98,5	92,1	0,0
6 Ceriax*				0	0,6					98,6	94,3	0,0
7 Seguris + AMISTAR Opti				0,3	2,3					98,0	91,7	0,0
8 Ascra Xpro*				0	1,4					98,6	92,5	0,0
9 Adexar				0,1	2,1					98,0	92,5	0,0
10 Vertisan* + Opus Top				0	0,7					98,6	91,3	0,0

3.2 Ertragsmerkmale

Symptom	ERTRAG	MEHR	TUKEY	TKG	TUKEY	LAGERF	LAGERN					
Objekt	PROD	ERTRAG	TEST	PROD	TEST	PX	PX					
Einheit	dt/ha	dt/ha		g		%	°					
Datum	9.8.14	9.8.14		9.8.14		9.8.14	9.8.14					
BBCH	95	95		95		95	95					
1 Kontrolle	100,7	-	A	53,5	A	0,0	0,0					
Input Classic; 2 Ceriax*;Magnello*	110,0	9,3	B	55,5	B	0,0	0,0					
3 Input Classic; Ceriax*	108,6	7,9	B	55,2	B	0,0	0,0					
4 Kantik* + Bravo 500; Ceriax*	109,2	8,5	B	55,2	B	0,0	0,0					
5 Property* + Opus Top; Ceriax*	109,2	8,5	B	55,7	B	0,0	0,0					
6 Ceriax*	109,3	8,6	B	55,6	B	0,0	0,0					
7 Seguris + AMISTAR Opti	109,7	9,0	B	54,6	AB	0,0	0,0					
8 Ascra Xpro*	108,7	8,0	B	55,2	B	0,0	0,0					
9 Adexar	108,3	7,6	B	54,4	AB	0,0	0,0					
10 Vertisan* + Opus Top	106,8	6,1	B	54,5	AB	0,0	0,0					

4. Bemerkungen / Zusammenfassung

* keine Zulassung bzw. keine Zulassung in dieser Indikation

Zu den Entscheidungsbonituren B01; B1; B2 wurden die Krankheiten ERYSGR; PUCRT und PUCCHD auf den oberen 3 Blättern beurteilt, für SEPTTR wurden die 4 oberen Blätter in die Beurteilung einbezogen.

TUKEY Test für Ertrag

GDT = 4,4
s% = 1,7

TUKEY Test für TKM

GDT = 1,7
s% = 1,3

Versuchskennung	2014, RVF 09-TRZAW-14, FB24/14D								15.04.2015	
1. Versuchsdaten	Prüfung verschiedener Behandlungsstrategien								GEP	Ja
Richtlinie	PP 1/26 (3) Blatt- Ährenkrankheiten Getreide									
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN / Pommritz / Pommritz/ NSTe: LÖ4									
Kultur / Sorte / Anlage	Weizen, Winter- / Meister / Blockanlage 1-faktoriell									
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	07.10.2013 / 20.10.2013						Vorfrucht / B.-bearb.	Weizen, Winter- / Pflug		
Bodenart / Ackerzahl	sandiger Lehm / 67						N-min / N-Düngung	26 N (kg/ha)		
2. Versuchsglieder										
Anwendungsform	SPRITZEN		SPRITZEN		SPRITZEN		SPRITZEN			
Datum, Zeitpunkt	16.04.2014		12.05.2014		19.05.2014		02.06.2014			
BBCH (von/Haupt/bis)	32/32/32		39/39/41		39/41/41		65/65/65			
Temperatur, Wind	10,2°C / 1m/s NW		17,8°C / 3m/s W		24,1°C / 1m/s S		23,2°C / 1m/s N			
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken, nass		trocken, feucht		trocken, nass		trocken, trocken			
1 Kontrolle										
2 Input Classic	1,25	l/ha								
2 Ceriax*					2,0	l/ha				
2 Magnello*							1,0	l/ha		
3 Input Classic	1,25	l/ha								
3 Ceriax*					2,0	l/ha				
4 Bravo 500	1,0	l/ha								
4 Kantik*	1,5	l/ha								
4 Ceriax*					2,0	l/ha				
5 Opus Top	1,5	l/ha								
5 Property*	0,5	l/ha								
5 Ceriax*					2,0	l/ha				
6 Ceriax*			2,5	l/ha						
7 AMISTAR Opti			1,5	l/ha						
7 Seguris			1,0	l/ha						
8 Ascra Xpro*			1,75	l/ha						
9 Adexar			2,0	l/ha						
10 Opus Top			1,25	l/ha						
10 Vertisan*			1,25	l/ha						
3.1 Boniturergebnisse										
Symptom	BXGRUE	BXGRUE	BXGRUE	BXGRUE	BXGRUE	BXGRUE	BXGRUE	BXGRUE	PHYTO	PHYTO
Objekt	F-1	F-2	F-3	F	F-1	F-2	F	F-1	PX	PX
Methode	S%	S%	S%	S%	S%	S%	S%	S%	S%	S%
Datum	26.5.14	26.5.14	26.5.14	18.6.14	18.6.14	18.6.14	27.6.14	27.6.14	26.5.14	18.6.14
BBCH	51	51	51	71	71	71	77	77	51	71
1 Kontrolle	98,3	96,1	78,5	77,8	72,1	42,0	50,8	40,5		
Input Classic; Ceriax*; 2 Magnello*	98,5	97,5	85,8	88,3	89,1	67,1	69,5	70,4	0,0	0,0
3 Input Classic; Ceriax*;	98,9	97,7	84,6	89,4	90,4	68,4	72,1	70,8	0,0	0,0
4 Kantik* + Bravo 500; Ceriax*	98,4	97,8	86,5	89,9	90,9	74,5	72,5	71,9	0,0	0,0
5 Property* + Opus Top; Ceriax*	98,8	97,4	90,9	89,9	90,1	73,0	68,3	69,5	0,0	0,0
6 Ceriax*	98,7	98,1	89,5	89,9	90,3	73,4	69,5	70,5	0,0	0,0
7 Seguris + AMISTAR Opti	98,6	97,8	87,9	89,4	87,1	66,9	70,5	67,0	0,0	0,0
8 Ascra Xpro*	98,6	97,3	90,4	89,6	88,9	70,9	70,4	70,3	0,0	0,0
9 Adexar	98,6	96,8	86,3	89,8	88,9	66,9	69,5	70,6	0,0	0,0
10 Vertisan* + Opus Top	98,5	97,4	90,8	88,9	88,3	65,9	69,5	69,4	0,0	0,0

Zielorganismus	SEPTTR	SEPTTR	SEPTTR	SEPTTR	SEPTTR						
Symptom	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK						
Objekt	PX	PX	PX	PX	PX						
Methode	% BH										
Datum	3.4.14	16.4.14	29.4.14	12.5.14	19.5.14						
BBCH	30	32	33	39	41						
1 Kontrolle	30,0	2,5	62,5	72,5	60,0						
Input Classic; Ceriax*; 2 Magnello*				32,5	32,5						
3 Input Classic; Ceriax*;				35,0	45,0						
4 Kantik* + Bravo 500; Ceriax*				32,5	32,5						
5 Property* + Opus Top; Ceriax*				22,5	42,5						
Zielorganismus	SEPTTR										
Symptom	BEFALL	BEFALL	BEFALL	KRANK	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL			
Objekt	F-1	F-2	F-3	PX	F	F-1	F-2	F			
Methode	S%	S%	S%	% BH	S%	S%	S%	S%			
Datum	26.5.14	26.5.14	26.5.14	2.6.14	18.6.14	18.6.14	18.6.14	27.6.14			
BBCH	51	51	51	65	71	71	71	77			
1 Kontrolle	0,1	0,7	4,3	97,5	2,4	5,0	10,2	6,5			
Input Classic; Ceriax*; 2 Magnello*	0,0	0,1	2,3	63,9	0,0	0,7	3,4	0,4			
3 Input Classic; Ceriax*;	0,0	0,2	1,9		0,0	0,2	2,0	0,2			
4 Kantik* + Bravo 500; Ceriax*	0,0	0,0	1,4		0,0	0,1	1,5	0,1			
5 Property* + Opus Top; Ceriax*	0,1	0,3	1,1		0,0	0,4	1,8	0,2			
6 Ceriax*	0,0	0,1	2,8		0,1	0,2	3,1	0,8			
7 Seguris + AMISTAR Opti	0,1	0,4	2,7		0,0	0,8	4,3	0,5			
8 Ascra Xpro*	0,0	0,6	2,4		0,1	0,7	3,0	0,8			
9 Adexar	0,0	0,5	2,6		0,0	0,6	4,1	0,7			
10 Vertisan* + Opus Top	0,0	0,6	2,7		0,1	0,3	4,0	1,0			
Zielorganismus	ERYSGR	ERYSGR									
Symptom	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	BEFALL	BEFALL	BEFALL	KRANK		
Objekt	PX	PX	PX	PX	PX	F-1	F-2	F-3	PX		
Methode	% BH	S%	S%	S%	% BH						
Datum	3.4.14	16.4.14	29.4.14	12.5.14	19.5.14	26.5.14	26.5.14	26.5.14	2.6.14		
BBCH	30	32	33	39	41	51	51	51	65		
1 Kontrolle	0,0	7,5	0,0	0,0	7,5	0,0	0,1	0,2	7,5		
Input Classic; Ceriax*; 2 Magnello*				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
3 Input Classic; Ceriax*;				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
4 Kantik* + Bravo 500; Ceriax*				0,0	5,0	0,0	0,0	0,0			
5 Property* + Opus Top; Ceriax*				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
6 Ceriax*						0,0	0,0	0,1			
7 Seguris + AMISTAR Opti						0,0	0,0	0,1			
8 Ascra Xpro*						0,0	0,0	0,1			
9 Adexar						0,1	0,0	0,1			
10 Vertisan* + Opus Top						0,0	0,0	0,1			

Zielorganismus	PUCCRT	PUCCRT	PUCCRT	PUCCRT		LEPTNO				
Symptom	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL		BEFALL				
Objekt	F	F-1	F-2	F		RA				
Methode	S%	S%	S%	S%		S%				
Datum	18.6.14	18.6.14	18.6.14	27.6.14		27.6.14				
BBCH	71	71	71	77		77				
1 Kontrolle	6,6	6,8	3,5	26,2		0,4				
Input Classic; Ceriax*; 2 Magnello*	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0				
3 Input Classic; Ceriax*;	0,0	0,0	0,0	0,7		0,0				
4 Kantik* + Bravo 500; Ceriax*	0,0	0,0	0,0	0,5		0,2				
5 Property* + Opus Top; Ceriax*	0,0	0,0	0,0	0,3		0,1				
6 Ceriax*	0,0	0,0	0,0	1,3		0,0				
7 Seguris + AMiSTAR Opti	0,5	0,7	0,1	3,3		0,1				
8 Ascra Xpro*	0,5	0,3	0,0	3,9		0,0				
9 Adexar	0,2	0,1	0,0	2,1		0,1				
10 Vertisan* + Opus Top	0,1	0,1	0,0	2,3		0,1				
3.2 Ertragsmerkmale										
Symptom	ERTRAG	MEHR	TUKEY	TKG	TUKEY		LAGERF	LAGERN		
Objekt	PROD	ERTRAG	TEST	PROD	TEST		PX	PX		
Einheit	dt/ha	dt/ha		g			%	°		
Datum	6.8.14	6.8.14		6.8.14			6.8.14	6.8.14		
BBCH	91	91		91			91	91		
1 Kontrolle	102,9	-	A	45,9	A		0,0	0,0		
Input Classic; Ceriax*; 2 Magnello*	123,4	20,5	C	53,2	B		0,0	0,0		
3 Input Classic; Ceriax*;	124,0	21,1	C	54,0	B		0,0	0,0		
4 Kantik* + Bravo 500; Ceriax*	123,2	20,3	C	53,5	B		0,0	0,0		
5 Property* + Opus Top; Ceriax*	124,4	21,5	C	54,5	B		0,0	0,0		
6 Ceriax*	122,3	19,4	AB	53,3	B		0,0	0,0		
7 Seguris + AMiSTAR Opti	119,4	16,5	AB	53,2	B		0,0	0,0		
8 Ascra Xpro*	120,3	17,4	AB	53,5	B		0,0	0,0		
9 Adexar	119,4	16,5	AB	53,1	B		0,0	0,0		
10 Vertisan* + Opus Top	117,2	14,3	B	52,6	B		0,0	0,0		
4. Bemerkungen / Zusammenfassung										
*- Keine Zulassung bzw. keine Zulassung in dieser Indikation										
<p>TUKEY Test Ertrag GD = 6,0 s% = 2,1</p> <p>TUKEY Test TKM GD = 2,2 s% = 1,7</p>										
Es erfolgte keine Fußkrankheitenbonitur !										

Versuchskennung		2014, RVF 06-TRZAW-14, FB25/14C				15.04.2015					
1. Versuchsdaten		Prüfung verschiedener Behandlungsstrategien gegenüber Septoria tritici; Nutzung verschiedener Entscheidungshilfen; Validierung Prognosemodell SEPTRI							GEP Ja		
Richtlinie		PP 1/26 (3) Blatt- Ährenkrankheiten Getreide							Freiland		
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN / Chemnitz-Euba / Chemnitz-Euba/ NStE V6									
Kultur / Sorte / Anlage		Weizen, Winter- / Meunier(A-Weizen) /Blockanlage 1-faktoriell									
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		01.10.2013 / 14.10.2014			Vorfrucht / B.-bearb.		Raps, Winter- / Scheibenegge				
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Lehm / 40			N-min / N-Düngung		-/200 kg N/ha				
2. Versuchsglieder											
Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN		
Datum, Zeitpunkt	06.05.2014/XBE	08.05.2014/XBE	15.05.2014/XBE	20.05.2014/XBE	06.06.2014/XBE						
BBCH (von/Haupt/bis)	33/33/33	37/37/37	39/39/39	39/39/39	65/65/65						
Temperatur, Wind	20°C / 4m/s S	17°C / 3m/s SW	12°C / 3m/s N	22°C / 0m/s S	18°C / 1m/s S						
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken, trocken	trocken, trocken	feucht, feucht	trocken, feucht	feucht, trocken						
1 Kontrolle											
2 Input Xpro (SEPTR)	1,2 l/ha										
2 Osiris								2,5 l/ha			
3 Input Xpro (Timer)		1,2 l/ha									
3 Osiris								2,5 l/ha			
4 Input Xpro (BRW)							1,2 l/ha				
4 Osiris								2,5 l/ha			
5 Osiris (nur Blüte)								2,5 l/ha			
6 Input Xpro (ProPlant)				1,2 l/ha							
6 Osiris								2,5 l/ha			
3.1 Boniturergebnisse											
Zielorganismus	ERYSGR	SEPTTR	ERYSGR	SEPTTR	SEPTTR	SEPTTR	SEPTTR	ERYSGR	SEPTTR	SEPTTR	PUCCRT
Symptom	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL
Objekt	PX	PX	PX	PX	F-3	F-2	F-3	F-2	F-2	F-3	F-2
Methode	S%HFK	S%HFK	S%HFK	S%HFK	S%	S%	S%	S%	S%	S%	S%
Datum	5.5.14	5.5.14	12.5.14	12.5.14	19.5.14	26.5.14	26.5.14	2.6.14	2.6.14	2.6.14	2.6.14
BBCH	33	33	39	39	39	55	55	59	59	59	59
1 Kontrolle	12,5	2,5	0,0	2,5	0,8	0,1	0,1	0,0	2,8	0,0	0,2
2 (SEPTRI)					0,1	0,0	0,2	0,0	1,2	0,0	0,0
3 (Timer)					0,1	0,1	0,3	0,0	1,5	0,0	0,0
4 (BRW)					0,8	0,1	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0
5 Blüte)					0,8	0,1	0,1	0,1	1,9	0,0	0,7
6 (ProPlant)					0,8	0,1	0,1	0,0	1,6	0,0	0,0
Zielorganismus	SEPTTR	SEPTTR	SEPTSP	PUCCRT	ERYSGR		PSDCHE	FUSACU	RHIZCE	GAEUGR	
Symptom	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL		INDEX	INDEX	INDEX	INDEX	
Objekt	F-1	F-2	F-1	F-1	F-1		UT	UT	UT	Wurzel	
Methode	S%	S%	S%	S%	S%		BWBOCK	BWBOCK	BWBOCK	@INDEX	
Datum	23.6.14	23.6.14	23.6.14	23.6.14	23.6.14		14.7.14	14.7.14	14.7.14	14.7.14	
BBCH	73	73	73	73	73		77	77	77	77	
1 Kontrolle	3,4	31,3	1,9	1,3	0,8		22,3	10,0	6,5	2,7	
2 (SEPTRI)	0,4	15,0	0,0	0,0	0,1		12,5	7,3	1,0	1,5	
3 (Timer)	0,6	10,0	0,0	0,0	0,0		15,8	3,3	6,3	1,6	
4 (BRW)	0,2	2,6	0,0	0,0	0,0		11,3	4,8	3,0	2,6	
5 (stadienorientiert)	1,3	4,3	0,0	0,0	0,3		8,8	4,3	2,3	1,0	
6 (ProPlant)	0,4	4,0	0,1	0,0	0,0		15,8	5,8	6,0	4,7	

3.1 Boniturergebnisse

Zielorganismus	PUCCRT	PUCCRT	FUSACU	NNNNN	NNNNN							
Symptom	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BXGRUE	BXGRUE							
Objekt	F	F-1	RA	F	F-1							
Methode	S%	S%	S%	S%	S%							
Datum	17.7.14	17.7.14	17.7.14	17.7.14	17.7.14							
BBCH	85	85	85	85	85							
1 Kontrolle	100,0	100,0	11,3	0	0							
2 (SEPTRI)	46,2	67,9	0,0	54	32							
3 (Timer)	45,6	72,8	0,0	55	28							
4 (BRW)	48,3	71,0	0,0	52	29							
5 (stadienorientiert)	53,5	92,5	0,0	47	8							
6 (ProPlant)	43,9	88,1	0,0	56	12							

3.2 Ertragsmerkmale

Symptom	FEUCHT	ERTRAG	MEHR	TUKEY-	TKG	TUKEY-	KOSTEN	ÖKO-		LAGERF	LAGERN	
Objekt	PROD	PROD	ERTRAG	TEST	PROD	TEST	€/ha	NOMIE		PX	PX	
Einheit	%	dt/ha	dt/ha		g			€/ha		%	°	
Datum	7.8.14	7.8.14	7.8.14		7.8.14					7.8.14	7.8.14	
BBCH	99	99	99		99					99	99	
1 Kontrolle	15,9	106,1	-	A	43,2	A	-	-		0,0	0,0	
2 (SEPTRI)	16,3	129,8	23,7	B	48,3	B	147	226		0,0	0,0	
3 (Timer)	16,2	130,1	24,0	B	48,7	B	147	231		0,0	0,0	
4 (BRW)	16,2	130,9	24,8	B	50,3	B	147	243		0,0	0,0	
5 (stadienorientiert)	16,1	128,3	22,2	B	49,3	B	75	275		0,0	0,0	
6 (ProPlant)	16,2	131,3	25,2	B	49,5	-	147	250		0,0	0,0	

4. Bemerkungen / Zusammenfassung

Wegen starkem Mehltreibbefall Behandlung am 14.4.14 zu BBCH 30 über alle VG mit Talius 0,15 + Vegas 0,15
Am 6.5.14 (BBCH 33) Behandlung VG 2 ==> Empfehlung nach Prognosemodell SEPTRI
Am 8.5.14 (BBCH 37) Behandlung VG 3 ==> Behandlung nach Septoria Timer
Am 15.5.14 (BBCH 39) Behandlung VG 6 ==> ProPlant Empfehlung
Am 20.5.14 (BBCH 39) Behandlung VG 4 ==> BRW für Septoria tritici überschritten
Am 6.6.14 (BBCH 65) Behandlung VG 5 ==> Vergleichsvariante nur Blütebehandlung
Am 6.6.14 (BBCH 65) Zweitbehandlung der VG 2-3-4-6 ==>BRW für Septoria erneut überschritten
<p>TUKEY-Test für Ertrag: GD = 5,6 s% = 1,9 Alle Versuchsglieder sind signifikant unterschiedlich zu Unbehandelt.</p> <p>TUKEY-Test für TKM: GD = 2,3 s% = 2,1 Alle Versuchsglieder sind signifikant unterschiedlich zu Unbehandelt. VG 6 wurde nicht in die Berechnung einbezogen!</p>
<p>Bonitur am 5.5.14 zu BBCH 33 in Unbehandelter Kontrolle:</p> <p>MT: 12,5 % bef.Pflanzen auf 3. Blatt (F-4) Septoria tritici: 2,5 % bef.Pflanzen auf 4. Blatt (F-5)</p> <p>Bonitur am 12.5.14 zu BBCH 39 in Unbehandelter Kontrolle:</p> <p>MT: 0 % bef.Pflanzen auf 3. Blatt (F-2) Septoria tritici: 2,5 % bef.Pflanzen auf 4. Blatt (F-3)</p>

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: +49 351 2612-0
Telefax: +49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Autor:

Andela Thate
Abteilung 7/Referat 73
Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen
Telefon: +4935242631-7300
Telefax: +4935242631-7399
E-Mail: Andela.Thate@smul.sachsen.de

Redaktion:

Andela Thate
Abteilung 7/Referat 73
Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen
Telefon: +4935242631-7300
Telefax: +4935242631-7399
E-Mail: Andela.Thate@smul.sachsen.de

Fotos:

LFULG, Referat 73

Redaktionsschluss:

30.4.2015

Hinweis:

Die Broschüre steht nicht als Printmedium zur Verfügung, kann aber als PDF-Datei unter <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/2081.htm> heruntergeladen werden.

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben.

Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.